

INITIATIVE NOMOS DES WEITRAUMS

Menschen gestalten Räume. Räume prägen Menschen.

Der Nomos des Weitraums richtet den Blick auf den Raum, der zwischen Menschen entsteht – den Raum, in dem Würde, Verantwortung und Menschlichkeit wachsen können.

EIN ENTWICKLUNGSRAUM FÜR MENSCHLICHKEIT, WÜRDE UND WIRKSAME ZUKUNFT



WARUM GIBT ES DEN NOMOS DES WEITRAUMS?

Der Nomos des Weitraums ist eine Bildungsinitiative für Menschlichkeit, Würde und verantwortliche Wirksamkeit. Er verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse, Literatur und praktische Bildungsarbeit, um Menschen, Organisationen und Gesellschaften dabei zu unterstützen, Verantwortung bewusst zu übernehmen und Zukunft gemeinsam zu gestalten.



WAS MACHT DEN NOMOS BESONDERS?

Der Nomos des Weitraums ist kein einzelnes Projekt. Er verbindet erstmals

- wissenschaftliche Erkenntnisse
- Literatur
- Anthropologie
- Persönlichkeitsentwicklung
- Organisationsentwicklung
- Kultur
- und praktische Bildungsarbeit



IM MITTELPUNKT STEHT DIE FRAGE

„Wie finden Menschen zu ihrer eigenen Würde – und wie wird daraus verantwortliches Handeln für andere?“

Menschen gestalten Räume. Räume prägen Menschen.

Deshalb beginnt jede nachhaltige Veränderung dort, wo neue Räume der Begegnung entstehen.



DAS MENSCHENBILD

Der Nomos geht davon aus:
Jeder Mensch besitzt Würde.

Doch Würde wird nicht allein erkannt – sie entwickelt sich durch Erfahrung. Selbstbeteiligung und verantwortliches Handeln.



Wer die eigene Würde erkennt, entwickelt Verantwortung.



Wer Verantwortung übernimmt, ermöglicht Weiräume.



Wer Weiräume schafft, kann gemeinsam Zukunft gestalten.



DER WEG DES NOMOS

Der gemeinsame
Entwicklungsweg führt von



Selbstbefähigung



zur Selbstverantwortung



zur Verantwortung für andere



zur gemeinsamen Wirksamkeit



zu einer menschlichen
Gesellschaft



DIE SIEBEN WERTE DES NOMOS

Die Bildungsinitiative orientiert sich an sieben relevanten menschlichen Haltungen:



Vertrauen



Verbunden



Optimieren



Ermöglichen



Fördern



Zusammenarbeiten



Gemeinsam wirken

Sie bilden die gemeinsamen Bezugsrahmen für Bildung, Organisationen und gesellschaftliches Zusammenwirken.



DER WIRKSAMKEITS- GEDANKE

Nicht jede richtige Entscheidung entfaltet automatisch Wirkung.

Deshalb steht der Nomos ausdrücklich die Frage:

„Welche Folgen hat unser Handeln – heute, morgen und für kommende Generationen?“

So entsteht eine Kultur verantwortlicher Entscheidungen.



WO WIRD DER NOMOS ANGEWENDET?

Die Bildungsinitiative entwickelt Formate für



Schulen



Kommunen



Unternehmen



Organisationen



Hochschulen



Kultur-
institutionen



Vereine



Familien



Bildungs-
stätten



WELCHE RÄUME WERDEN ERÖFFNET?

Der Nomos verbindet unterschiedliche Zugänge, die jeweils einen eigenen Raum eröffnen.



Sachbücher und Literatur
→ Bedeutungsräume



Hörspiel und Audiobücher
→ Vorstellungsräume



Brettspiele
→ Erfahrungsräume



Bildungsprogramme
→ Lernräume



Workshops
→ Reflexionsräume



Organisationsentwicklung
→ Gestaltungsräume



Wissensökosysteme
→ Erkenntnisräume



Kultur- und Begegnungsprojekte
→ Gemeinschaftsräume



Er verbindet persönliche Entwicklung mit gesellschaftlicher Verantwortung.



Er verbindet Wissenschaft, Literatur und praktische Bildungsarbeit.



Er verbindet Entscheidungen konsequent mit ihrer langfristigen Wirksamkeit aus.



Er eröffnet Räume, in denen Wissen zur Erfahrung werden kann.



Er macht Menschlichkeit und Würde zum Ausgangspunkt jeder Entwicklung.



Er eröffnet gemeinsame Räume, in denen Bildung, Organisationen und Gesellschaft Zukunft gestalten können.

UNSER ZIEL

Nicht möglichst viele Projekte.

Sondern Räume, in denen Menschen, Organisationen und Gesellschaften ihre eigene Würde erkennen, Verantwortung bewusst übernehmen und gemeinsam Zukunft gestalten können.

Menschen gestalten Räume. Räume prägen Menschen.

